



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...

Die Lösung zwischen Mallorca und Balkonien!

▶ Zugegeben, das Sprichwort ist nicht gerade neu. Aber alte Volksweisheiten haben häufig einen absolut wahren Kern. Es lohnt sich doch wirklich, die attraktiven Möglichkeiten und Sehenswürdigkeiten unserer Region mal genauer zu betrachten. Und an diesen Möglichkeiten mangelt es in der Tat nicht:



Schloss Gieboldehausen



An der Weper bei Moringen (Foto: Senger)

Northeim

Die Landschaft im Landkreis Northeim hat einen hohen Erholungswert. Das kommt nicht nur den Menschen zugute, die hier wohnen, sondern auch den Gästen. Die Landschaften und Orte laden ein zum Wandern, Radwandern, Baden, Segeln, Surfen, Spielen, Angeln, Reiten, Golf, Tennis oder Naturbeobachtungen. Die überregionalen **Radwanderwege** „R1-Europa-Radweg“, „R 99 Weser-Radweg“, der Leine Radweg und der Weser-Renaissance-Radweg durchziehen das Kreisgebiet. Nicht zu vergessen sind der **Naturpark Solling-Vogler**, die **Fachwerkstadt Einbeck** oder auch die bekannten **Gandersheimer Domfestspiele**.

Eichsfeld

So vielfältig Landschaft und Kultur des Eichsfeldes sind, so facettenreich ist dessen Geschichte. Schlösser, Burgen, Kirchen und Klöster gehören zu den bis heute sichtbaren „Zeugen“ der über 1100-jährigen Historie. Spuren der Besiedlung reichen in dieser Region bis in die Jungsteinzeit zurück. Erstmals urkundlich erwähnt wird der Name „Eichsfeld“ im Jahre 897. Mit diesem Landstrich verbinden sich bedeutende Persönlichkeiten wie Tilman Riemenschneider, Heinrich Heine oder Theodor Storm, aber ebenso zahlreiche Sagen und Legenden..

Im niedersächsischen Untereichsfeld sind **Duderstadt**, die Fachwerkstadt als Perle des Eichsfeldes, die **Rhumequelle** in Rhumspringe, eine der größten und stärksten Karst-Quellen in Europa, oder die Heinz-Sielmann-Stiftung auf Gut Herbigshagen hervorzuheben. Gleiches gilt für den Bärenpark in Worbis, die Höhenburg **Scharfenstein**, die Grafenburg **Gleichenstein** und die Herrenburg **Bodenstein** im thüringischen Obereichsfeld.

Trotz oder gerade wegen der Attraktivität und Schönheit unserer Region darf auch der wirtschaftliche Hintergrund der Sehenswürdigkeiten nicht vergessen werden. Der Tourismus ist längst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für uns geworden. In der Arbeitsmarktregion Göttingen/Northeim hat es 1998 rund eine Million Übernachtungen gegeben. Dadurch finden 2.650 Menschen im Gast- und Beherbergungsgewerbe ihre Arbeit. Die Beschäftigungsentwicklung hat sich in den letzten Jahren als stabil erwiesen und war damit leider etwas schwächer als der Bundestrend.

Unbestritten sind jedoch die Potenziale für die Region Südniedersachsen und Eichsfeld als Reiseziel für den Kurzurlauber. Der Regionalverband Südniedersachsen hat dazu in seinem Regionalen Entwicklungskonzept für die Arbeitsmarktregion Göttingen/Northeim Markantes aufgelistet: Vorhandene Stärken und weiter zu entwickelnde Perspektiven der Region liegen demnach in den Bereichen „Natur erleben“ und Umweltbildung. Wir verfügen über vielfältige kulturelle Attraktionen mit großer Spannweite zwischen Tradition und Moderne, Wissenschaft und Kunst. Dazu kommen charakteristische historische Landnutzungsformen, Siedlungsstrukturen und Fachwerk sowie zahlreiche Bau- und archäologische Denkmale. Von hoher Anziehungskraft, so der Regionalverband Südniedersachsen, seien auch die ehemalige Grenze und die unmittelbare Nähe zum Grenzlandmuseum in Teistungen als überregionale Besonderheit. Feststellungen, die allen Mut machen, die das touristische Potenzial unserer Region ausschöpfen wollen. Gleichzeitig bestätigen sie unsere Überzeugung: Eine gute Alternative zu Balkonien haben wir direkt vor der Tür!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

● *in unserer Volksbank ist das Frühjahr traditionell durch die Eigentümerversammlungen in vielen Orten in unserem Geschäftsgebiet geprägt.*

● *In diesen Eigentümerversammlungen informiert der Vorstand über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie über aktuelle Themen. Um den direkten und persönlichen Kontakt mit unseren Eigentümern und Kunden weiter zu intensivieren, haben wir in den Bereichen Duderstadt und Thüringen das Versammlungsprogramm umgestellt. Auf das seit Jahren angebotene Unterhaltungsprogramm haben wir verzichtet. Nach den Vorstandsberichten und einem gemeinsamen Essen führten die Vorstandsmitglieder und die anwesenden Mitarbeiter viele interessante Gespräche mit unseren Gästen. Zusätzlich wurde die Anzahl von acht auf zwölf Eigentümerversammlungen erhöht, um die örtliche Nähe zu unseren Eigentümern und zu unseren Kunden zu steigern.*

● *Die Besucherresonanz sowie die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Mitglieder bestärken uns, dieses Konzept in den nächsten Jahren fortzuführen. Denn als regional tätige Volksbank ist es für uns von besonderer Bedeutung, so nah wie möglich bei unseren Mitgliedern zu sein. Nur so ist es uns möglich, Anregungen, aber auch hilfreiche Kritik schnellstmöglich wahrzunehmen und daraus zu lernen. Die knapp 2000 Besucher sind für uns ein klares Votum dafür, dass der Genossenschaftsgedanke über viele Jahrzehnte aktuell und lebendig geblieben ist und bleiben muss. Ein Mehr an Selbsthilfe, Eigenverantwortung und Selbstverwaltung, den zentralen Elementen der Genossenschaftsidee, täte meines Erachtens auch unserer gesamten Gesellschaft gut.*

● *Es freut mich daher, dass wir in diesem Jahr wieder viele Eigentümer für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Volksbank ehren konnten. Diese feste Verbundenheit der Eigentümer mit ihrer Volksbank Eichsfeld-Northeim eG über so weite Strecken des Lebens hinweg, macht die genossenschaftliche Idee stark. Es ist eine Partnerschaft, die Erfolg für beide Seiten bringt.*

● *Am recht zufriedenstellenden Geschäftsergebnis 2003 unserer Volksbank sollen alle Mitglieder teilhaben. Deshalb werden Aufsichtsrat und Vorstand der Vertreterversammlung am 24. Juni vorschlagen, eine Dividende von 6,5% zu beschließen und an unsere Mitglieder auszuschütten.*

Zum Schluss darf ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der vierten Ausgabe unserer Zeitung wünschen und hoffen, dass wir alle gemeinsam einen schönen Sommer genießen.

In diesem Sinne

Ihr *Holger Willuhn*

Holger Willuhn, Vorstandssprecher

Weitere Themen:

2 Interview mit Renate Rohne, Wirtschaftsförderung, Landkreis Northeim und Helmut Bernd, Geschäftsführer HVE Eichsfeld Touristik

2 Seeburger See und Northeimer Seenplatte

Kindermusical: „Der Regenbogenfisch“ 3

3 x 1 Schlemmer-Gutschein zu gewinnen! 4



Partnerschaft bringt Erfolg!

Interview

Wir leben, wo andere Urlaub machen!

Renate Rohne, Wirtschaftsförderung Landkreis Northeim
Helmut Bernd, Geschäftsführer HVE Eichsfeld Touristik

meine Bank: Welche Bedeutung kommt dem Tourismus im Eichsfeld und in Northeim zu?

H. Bernd: Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Ein Gast gibt in einem ländlichen Urlaubsgebiet wie dem Eichsfeld täglich rund 82 Euro aus. Davon entfallen 35% auf die Unterkunft, 30% auf die Verpflegung, 17% auf lokale Dienstleistungen, 10% auf das Einkaufen am Urlaubsort, 5% auf Freizeit- und Unterhaltungsangebote und 3% auf den ÖPNV. Bei 375.000 Übernachtungen liegt damit der touristisch bedingte Umsatz im gesamten Eichsfeld bei rund 31 Mio. Euro. Rechnet man die Ausgaben von Tagesgästen hinzu, erhöht sich der Umsatz um etwa 8 Mio. Euro. Davon fließen bis zu 3% durch diverse Steuern als Einnahmen an die Kommunen zurück.

R. Rohne: Der Tourismus als Standortfaktor erhöht auch in dieser Region die Chancen im „War of Talents“. In den letzten beiden Jahren wurde im Landkreis Northeim ein offenes Forum Tourismus (OFT) durchgeführt. Die hier erarbeiteten Ansatzpunkte für mehr Profil, mehr Wertschöpfung und mehr Arbeitsplätze

sind sehr erfolgversprechend. Und das bedeutet auch mehr Lebensqualität für die regionale Bevölkerung.

meine Bank: Welche Entwicklung nimmt der Tourismus in Ihrer Region?

R. Rohne: Im Rahmen eines Offenen Forum Tourismus wurde landkreisübergreifend untersucht, inwieweit die vorhandenen Potenziale für den Ausbau des Tourismus zu einem echten Standortfaktor ausreichen. Engagierte und aktive Unternehmer aus dem touristischen Bereich untersuchten in mehreren Workshops systematisch die Stärken und Schwächen der vorhandenen Highlights vor dem Hintergrund der touristischen Marktentwicklungen. Als Ergebnis ist festzuhalten: Die gute Erreichbarkeit der Region und das Nebeneinander von Stille und Aktivität, von Einsamkeit und Gemeinsamkeit, von Idylle und städtischem Trubel trifft die Freizeit- und Urlaubsbedürfnisse ins Herz: „Rasch ruh mich aus“ lautet die Devise.

H. Bernd: Die Trends im Tourismus eröffnen für das Eichsfeld Chancen. Durch die Vielfalt der in der Region angebotenen Urlaubsformen wie Erholungs- und Natururlaub, Kulturreise oder Gesundheitsurlaub stehen individuelle Urlaubsbausteine zur Verfügung. Das gewachsene Interesse an wellness- und gesundheitsorientiertem Urlaub kann auch bei uns festgestellt werden. Gute Perspektiven gibt es für den Wanderurlaub.



Renate Rohne



Helmut Bernd

Vielen Wanderern geht es bei ihren Aktivitäten neben dem Naturgenuss auch um Bewegung, Geselligkeit und regionale Küche. Diese Angebote müssen interessant verpackt werden, um sie auf dem touristischen Markt verkaufen zu können.

meine Bank: Was wird getan, um Gäste für die Region Northeim und das Eichsfeld zu gewinnen?

H. Bernd: Unsere Aktivitäten liegen vorrangig in Maßnahmen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades. So präsentiert unser Verband die touristischen Angebote der Region in Berlin-Spandau, Leipzig, Bochum, Erfurt, Kassel, Hamburg und Essen. Daneben haben wir für die diesjährige Saison ein gezieltes Direktmarketing an Busreiseveranstalter und für das Eichsfeld interessante Zielgruppen gerichtet. Aber auch überregionale Tageszeitungen und Zeitschriften konnten für Eichsfelder Themen gewonnen werden. Ein immer wichtigeres Marketinginstrument ist das Internet. Zwei Drittel der Anfragen erreichen uns über dieses Medium. Um einen noch besseren Service anbieten zu können, überarbeiten wir derzeit unsere Online-Präsentation. Eingebunden in die Neugestaltung wird zudem ein eigenes Buchungs- und Reservierungssystem.

Auch ein Eichsfelder Urlaubsjournal, eine Kombination aus Gastgeberverzeichnis und Tourismusbrochure, wird in den nächsten Wochen neu auf den Markt kommen.

R. Rohne: Im OFT wurde gemeinsam an Projekten gearbeitet, um zielgruppenorientiert Angebote und Angebotsbündel zu erstellen und Kooperationen aufzubauen. Speziell für die Akteure im ländlichen Raum, die sich nicht in einem touristischen Kernziel befinden, ist dies von großer Bedeutung. Sie tragen so dazu bei, eine Positionierung als Freizeitregion voran zu treiben. Auf dieser Grundlage wurde eine Intranetplattform „www.erhol-mich.de“ entwickelt, die als Informationssystem die touristischen Akteure miteinander verbinden soll und einen Überblick über die vorhandenen und noch zu entwickelnden Angebote in der Region ermöglicht. Jeder Anbieter kann auf diese Art schnell und unkompliziert seinem Kunden komplette touristische Angebotsbündel verkaufen, die seine eigene Kapazität weit überschreiten würden. Hierbei hält der Landkreis sozusagen die Fäden zusammen, agiert hier als Administrator. Am 7. Juni 2004 wurde diese Intranetplattform im Kreishaus einem größeren Publikum präsentiert.

meine Bank: Vielen Dank für das Gespräch!

Im Internet gefunden...

www.eichsfeld.de
www.northeim-touristik.de
www.duderstadt.de

Über diese Internet-Adressen können Sie alle Sehenswürdigkeiten in den Regionen Eichsfeld und Northeim erreichen.

Der Volksbank-Service

Sommerzeit ist Badezeit!

Badespaß in der Region – am Seeburger See und an der Northeimer Seenplatte

Sobald die Sonne ihre Kraft so richtig entfaltet und die Wassertemperatur in den Badeseen steigt, beginnt sie endlich – die Badezeit an den Seen unserer Region.

Puren Badegenuss in freier Natur bieten vor allem der **Seeburger See bei Duderstadt** und die Seen der **Northeimer Seenplatte**. Daneben gibt es an beiden Standorten ein breites Angebot zur Freizeitgestaltung für die ganze Familie. Dem naturverbunden Besucher bieten sich eindrucksvolle Einblicke in eine phantastische heimische Tier- und Pflanzenwelt.



Idylle am Seeburger See

Der **Seeburger See**, im Volksmund auch das „**Auge des Eichsfeldes**“ genannt, ist der größte Natursee Südniedersachsens.

Er liegt inmitten eines Naturschutz- und Erholungsgebietes. Die Naturschutzverordnung von 1976 hat einen hervorragenden Kompromiss zwischen Naturschutz und Freizeitnutzung für diesen See gefunden. Daher ist der ca. 100 Hektar große See in Naturschutzflächen unterteilt und in Flächen, die für den Bade-, Ruder-, Segel-, und Angelsport freigegeben sind.

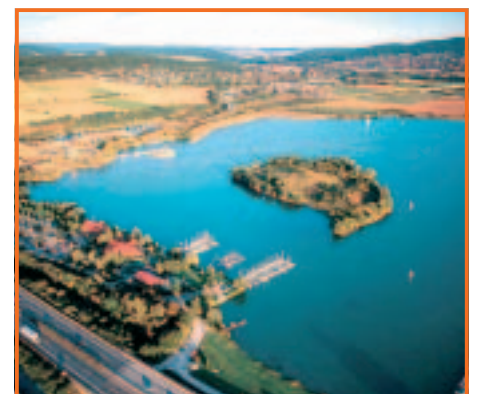
Der Campingplatz am Seeburger See ist **behindertengerecht** eingerichtet und bietet 90 Plätze an. Tennisplätze, Tischtennisplatten sowie eine Minigolf-Anlage runden das vielfältige Angebot ab.

Das traditionelle Hotel-Restaurant „**Graf Isang**“ wird zur Zeit direkt am Ufer des Seeburger Sees wieder komplett neu aufgebaut und im September in neuem Glanz eröffnet. Damit wird der See eine weitere besondere Attraktion bieten.

Durch Kiesabbau entstanden, erstreckt sich die **Northeimer Seenplatte** über eine Fläche von etwa 360 Hektar. Sie besteht zur Zeit aus zwölf künstlichen Seen. Das Planungskonzept, dem zufolge in der Zukunft mindestens drei weitere Seen hinzukommen, erschließt schon heute für den Besucher vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Für den Naturschutz oder die Fischzucht sind besonders geschützte Bereiche ausgewiesen.

Die Northeimer Seenplatte ist heute ein wesentlicher Bestandteil des Northeimer Kultur- und Freizeitlebens. Wandern, Baden, Segeln, Kanu fahren, Surfen, Tauchen und Angeln gehören ebenso zum Angebot wie die Möglichkeit, das einzigartige „**Vogelreservoir Northeimer Seenplatte**“ als geschützten Lebensraum zu entdecken.

Regelmäßig pilgern Tausende von Besuchern anlässlich von internationalen Sportwettbewerben oder Segel- und Surfregatten an den See. Ein absolutes Highlight ist das jährliche Seefest.

Natur- und Freizeitparadies:
Northeimer Seenplatte

Für die Badegäste stehen am großen See eine großflächige Liegewiese und speziell ausgewiesene Badestellen mit Badeplattformen zur Verfügung. Darüber hinaus ist sogar ein eigener Strand für die Windsurfer reserviert. Segelboote, Ruderboote und Surfbretter können vor Ort gemietet werden. Das Restaurant „**Seeterrassen**“ sorgt für das leibliche Wohl nach einem erfrischenden Bad oder einer Angelpartie.

Im Internet gefunden...

www.seeburgersee.de
www.northeim.de

...nicht zu vergessen
www.voba-eichsfeld-northeim.de

...bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Bewerbertraining

Jetzt richtig bewerben – aber wie?



Unser Bewerbertraining macht fit für eine erfolgreiche Bewerbung.

Ob Bewerberinnen oder Bewerber eine Ausbildungsstelle bekommen, hängt zum großen Teil davon ab, wie sie sich präsentieren. Das gilt für die schriftliche Bewerbung und das persönliche Vorstellungsgespräch gleichermaßen.

Wir vermitteln in unserem Bewerbertraining die erforderlichen Kenntnisse, um aussichtsreiche schriftliche Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Weiterer wichtiger Bestandteil unseres Trainings ist es, auf Auswahltests vorzubereiten.

Einen besonderen Stellenwert hat immer das persönliche Vorstellungsgespräch, welches in Rollenspielen geübt wird. Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten dabei wichtige Tipps für eine erfolgreiche persönliche Präsentation.

Gern bieten wir unser Training an Schulen oder für Gruppen von mindestens zehn Personen an, auf Wunsch auch in unserem Hause.

Weitere detaillierte Informationen gibt unser Verkaufstrainer.

Kontakt: Ulrich Völker, Verkaufstrainer der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG, Tel.: 05527/845-17333, E-Mail: Ulrich.Völker@voba-eichsfeld-northeim.de

Overground • Preluders Bro´Sis

Zusammen mit über 3.000 weiteren Zuschauern haben 50 Sizekonto-Inhaber in der Lokhalle in Göttingen am 14. März die Music-Topacts **Overground, Preluders und Bro´Sis** erleben können. Der Schlüssel zum Glück lag im diesjährigen Gutscheineheft. Denn mit einem Gutschein konnte man an der Verlosung von Freikarten inklusive Busfahrt teilnehmen.

Schon mittags startete der Bus, um die Gewinner der Volksbank abzuholen. Vier Bankmitarbeiter begleiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Spannung von Kilometer zu Kilometer wuchs. Um 18 Uhr begann das Konzert. Als Vorgruppen standen die **Vanilla Ninjas** aus Estland und auch **3rd Wish** aus den USA auf der Bühne. Am sehnlichsten erwartet hatten aber alle die Popstars-Gewinner 2003, **Overground** und **Preluders**. Die Jungs von **Overground** versetzten mit ihrem fast einstündigen Programm die Fans in tolle Stimmung. Kuscheltiere flogen auf die Bühne. Laute Rufe nach Marq, Meiko und den anderen waren zu hören. Danach kamen die Girls der **Preluders**. Unterstützt wurden sie von Tänzern aus der Region Göttingen. Mit selbst gebastelten Schriftzügen und selbst gemalten Plakaten bejubelten die Fans ihre Stars.



Zum Abschluss hatten **Bro´Sis** ihren großen Auftritt. Die Gewinner der zweiten Popstars-Staffel heizten dem Publikum noch einmal richtig ein. Sie mussten mehrere Zugaben geben. Tierisch müde, aber sehr glücklich träumten alle auf der Rückfahrt von ihren Stars.

Nach dem großen Erfolg von Bibi Blocksberg auch in 2004 wieder ein tolles Kindermusical:



13. November 2004

15.00 Uhr

Eichsfeldhalle Duderstadt

Kartenvorverkauf ab sofort in allen Filialen

Volksbank Musik-Top-5

mit freundlicher Unterstützung des Veranstaltungsmagazines

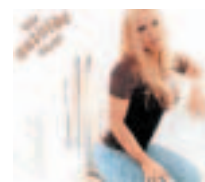
flieger

>1. USHER – Yeah



Das ist einer der Titel, die man nie wieder vergisst und gleichzeitig jetzt schon weltweit einer der erfolgreichsten Hits des Jahres. „Yeah“ (featuring Ludacris und Lil' Jon) ist der erste Single-Cut von Ushers 5. Album „Confessions“. Die Erfolgsstory ist sagenhaft: Ende 2003 gelangte der R'n'B-Ohrwurm durch ein Sicherheits-Leck vorab an die US-Radiostationen, wurde sofort massiv gespielt und stieg in die Top 10 der US-Billboard-Singlecharts ein, obwohl es die Single noch gar nicht zu kaufen gab.

>2. ANASTACIA – Left outside alone



Spätestens seit ihrem Superhit „Paid my dues“ gehört Anastacia zu den ganz großen weiblichen Stars. Nach einer musikalischen Zwangspause durch eine schwere Krebserkrankung legt die soulige Rockröhre ein Comeback hin, das seinesgleichen sucht. „Left outside alone“ aus dem neuen Anastacia-Album zeigt, dass die sympathische Sängerin keineswegs an Lebensmut verloren hat. Ihre Stimme strahlt – und das macht Anastacia eben aus.

>3. EAMON – F**k it (I don't want you back)



Von der Presse als die vielleicht „ehrlichste Beziehungshymne aller Zeiten“ gelobt, bringt der Track tatsächlich einiges auf den Punkt. Kaum zu glauben, dass dieser Titel von einem gerade 20-jährigen ganz hoch in die Charts gebracht wird. Es zeigt aber auch, dass Titel nicht immer in bewährter „I love you“-Manier gestrickt sein müssen, damit sie gut ankommen. Aber sicher ist auch Eamons cooler Sound dafür verantwortlich, dass dieser Titel so eingeschlagen ist.

>4. AVRIL LAVIGNE – Don't tell me



Fast 15 Millionen Alben hat die junge Sängerin bereits weltweit verkauft. Unzählige Awards und Platin-Auszeichnungen, eine ausverkaufte Welttournee, knapp eine halbe Million verkaufte Alben in Deutschland und vier Top-Charts-Singles sprechen für sich. Und der jungen Avril kann man den Erfolg von ganzem Herzen gönnen. Trifft sie doch mit ihren Songs nicht nur den Nerv fast aller junger Menschen. Die Melodien sind darüber hinaus erstklassig. So auch „Don't tell me“.

>5. SOUL CONTROL – Chocolate (Choco Choco)



Na wenn das nicht einer der Super-Sommer-Hits des Jahres 2004 wird! Der ADTV (Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband) hat den Song bereits zum offiziellen Sommertanz 2004 gewählt. Das Künstler-Duo wurde mit dem ADTV-Newcomer-Award ausgezeichnet. Tom und Leo alias SOUL CONTROL machen bereits seit vielen Jahren Musik und traten in verschiedenen Bands auf, bis sie sich mit dem Produzententeam Bruce Hammond und Ned Irving zusammenschlossen. Lecker!

Redaktion: Matthias Müller (www.l-m-f.de)



Partnerschaft bringt Erfolg!

...das Wort „Maestro“ auf meiner EC-Karte?

Auf der EC-Karte findet sich bereits seit langem ein Symbol, das aus einem blauen und einem roten Kreis besteht.
In der Mitte steht groß das Wort „Maestro“.



Die Ähnlichkeit mit dem Zeichen der Mastercard-Kreditkarte ist nicht zufällig sondern ist tatsächlich gewollt. Wer das Maestro-Zeichen im Ausland an einem Geldautomaten oder in einem Geschäft sieht, weiß sicher, dass er hier mit seiner EC-Karte bezahlen kann. Dabei ist das Bezahlen mit der EC-Karte im Ausland sehr einfach: Die Karte wird eingesteckt und die PIN eingegeben – genau wie zu Hause am Geldautomaten oder im Geschäft.

Mittlerweise sind Bargeldverfügungen an ca. 893.000 Geldautomaten und Zahlungen in mehr als 7,8 Mio. Geschäften **rund um den Globus** möglich. Bei der Geldautomatensuche hilft übrigens auch die Internetseite von MasterCard (www.mastercard.com).

Nirgendwo ist das Akzeptanznetz von Maestro allerdings so dicht, wie in Europa. Und bei Zahlungen im Handel innerhalb des Euro-Währungsraumes fallen für den Kunden keine weiteren Gebühren an. Für Bargeldverfügungen zahlt der Kunde lediglich die Gebühren, die auch für Verfügungen an deutschen Geldautomaten außerhalb des BankCardServiceNetzes gelten.

Ein Tipp für Ihren nächsten Urlaub:

Pro Tag können im Ausland mit der EC-Karte 1.000,- Euro verfügt werden. Im Inland können innerhalb von vier Tagen 2.500,- Euro verfügt werden. Diese Verfügungen beziehen sich auf Geldabhebungen am Geldautomaten oder Bezahlungen mit der EC-Karte. Aus Sicherheitsgründen wurden diese Beträge allgemein festgelegt.

Sollte die Karte tatsächlich einmal abhanden kommen, lassen Sie sie unter folgender Telefonnummer sofort sperren: 0180/5021021

Euro-Anreischke

Duderstädter Wahrzeichen in der Volksbank

„Meister Andreas trieb die Fronbauern zur Arbeit am Bau des drei Kilometer langen Ringwalles an und machte sich dadurch sehr unbeliebt. Der Zorn der Bauern richtete sich bald auch gegen seine Auftraggeber, die Duderstädter Bürger. Sie hängten Ihnen den Namen des Aufsehers (Andreas = plattdeutsch Anreis) an und nannten sie fortan nur noch die „Anreischken“.

Die Duderstädter, über die Beschimpfung nicht gerade erfreut, ließen den Aufseher in Holz nachbilden, stellten die Büste im Turm des Steintores auf und koppelten sie mit einem Uhrwerk. Stündlich wurden die Bauern auf dem Marktplatz somit an den unbeliebten Aufseher erinnert...“

Das war um das Jahr 1506. Heute ist der „Anreischke“ nicht mehr am Steintor zu sehen. Dafür gibt es viele andere: den Global-Anreischken von Otto Bock, den Apotheken-Anreischken, den Parfümerie-Anreischken, den Ratskeller-Anreischken und und und... Duderstadt ist zur Anreischke-Stadt geworden. An nahezu jeder Straßenecke zeigen Geschäfte und Institutionen durch ihren individuell gestylten Anreischken ihre Verbundenheit mit der Stadt und sorgen so dafür, dass sich das historische Duderstadt vor seinen Gästen in moderner Form unverwechselbar präsentiert.

Auch die Volksbank Eichsfeld-Northeim eG hat jetzt ihren Anreischken. Dabei war schnell klar, dass es für ein Kreditinstitut kein besseres Thema gibt, als die gemeinsame europäische Währung.



Gewinnspiel

Bei unserem 4. Gewinnspiel warten kulturelle & kulinarische Preise auf Sie:

3 x 1 Schlemmer-Gutschein im Wert von je 100 Euro

Lassen Sie sich in einem Spitzen-Restaurant der Region verwöhnen und erleben Sie eine Führung im Bärenpark Worbis oder in der Heinz Sielmann Stiftung.

Bitte geben Sie den Antwort-Coupon in Ihrer Filiale ab oder senden Sie ihn uns per E-Mail: meinebank@voba-eichsfeld-northeim.de oder per Fax: 05527/845-17825. Teilnahmeberechtigt sind alle Eigentümer der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG. Mitarbeiter der Volksbank sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die 3 Fragen lauten:

- 1 An wievielen Geldautomaten findet sich weltweit das Maestro-Logo?
- 2 Wieviele Eigentümer kamen zu den Eigentümerversammlungen 2004?
- 3 Wie nennt der Volksmund den Seeburger See?

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern aus Ausgabe 1/2004:

Edgar Felkl, Duderstadt / Ute Hermann, Northeim / Heidrun Klinge, Northeim / Adolf Kloss, Bodensee / Klaus Nitsche, Holungen / Franziska Weber, Niedersorschel

meine BANK
Eigentümerzeitung der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG

Antwort-Coupon
2/2004

Absender:

Meine Lösungen

für das Gewinnspiel aus Ausgabe 2/2004:

1.

2.

3.

Bitte geben Sie Ihre vollständige Anschrift an!

Alle Filialen nehmen den Antwort-Coupon gern entgegen.
Einsendeschluss: 30. August 2004

Impressum

meine BANK
Eigentümerzeitung der Volksbank Eichsfeld-Northeim eG

„meine Bank“
Die Eigentümerzeitung der
Volksbank Eichsfeld-Northeim eG

Herausgeber
Volksbank Eichsfeld-Northeim eG
Postfach 1120
37115 Duderstadt
www.voba-eichsfeld-northeim.de
meinebank@voba-eichsfeld-northeim.de

Verantwortlich
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Andreas Wobst

Redaktion
Martina Borchers-Figurski,
Dagmar Hampe, Björn Henkel,
Rainer Purtz, Monika Steinkopf,
Corinna Weis, Holger Willuhn,
Andreas Wobst

Konzeption
Werbeagentur P. Nowack BDW, Göttingen

Satz
Yvonne Henkel

Druck
Fashion Werbung, Heilbad Heiligenstadt

Auflage
10.000 Exemplare

...bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!